



Investierendes Mitglied der ***Eine für Alle eG*** werden

Die Dachgenossenschaft Eine für Alle eG wurde 2019 mit dem Ziel gegründet, bezahlbare Räume zu sichern und Gewerbehöfe der »Berliner Mischung« zu schaffen, zu übernehmen und langfristig der spekulativen Verwertung am Markt zu entziehen. Die Genossenschaft steht für eine gemeinwohlorientierte Entwicklung ihrer Standorte, die kooperativ im Sinne der Nutzer:innen bewirtschaftet werden und einen qualitativen Mehrwert für alle Menschen im Quartier schaffen.

Du möchtest die Arbeit der Genossenschaft als Ganzes oder eines ihrer Projekte finanziell unterstützen? Dann freuen wir uns, dich als investierendes Genossenschaftsmitglied aufzunehmen!

Die Mitgliedschaft

Das Anwerben von Darlehen ist vielen Regeln unterworfen. Deine Mitgliedschaft gibt uns Rechtssicherheit und erlaubt es uns, Geld auf zwei Arten entgegen zu nehmen: als Genossenschaftsanteile und in Form von sogenannten Nachrangdarlehen. Als *investierendes* Mitglied erhältst du zwar kein Stimmrecht, wirst aber zu unseren Mitgliederversammlungen eingeladen und du kannst dich in der Genossenschaft engagieren wenn du möchtest.

Genossenschaftsanteile

Ein Genossenschaftsanteil der *Eine für Alle* kostet 250 €. Um Mitglied zu werden, muss mindestens ein Anteil gezeichnet werden – der sogenannte »Pflichtanteil«. Dieser steht für die Mitgliedschaft. Darüber hinaus können sogenannte freiwillige Anteile gezeichnet werden. Es braucht nicht unbedingt große Beträge, um uns zu unterstützen – wir freuen uns über jeden Beitrag!

Solltest du deine Anteile wieder kündigen wollen, ist das jedes Jahr bis zum 30. September möglich. Die Kündigung wird dann zum Jahresende wirksam, die Auszahlung erfolgt allerdings erst sobald der Jahresabschluss von der Mitgliederversammlung festgestellt wurde, was dann normalerweise etwa Mitte des Jahres erfolgt.

Nachrangdarlehen

Alternativ kannst du uns ein Nachrangdarlehen geben. Wir verzinsen die Darlehen mit 1,0 % bei einer Laufzeit von fünf und 1,5 % bei einer Laufzeit von zehn Jahren. Der Mindestbetrag ist hier 1000 €. Auch in diesem Fall ist es notwendig, mindestens einen Genossenschaftsanteil zu zeichnen, um Mitglied zu werden. Nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate.

Risiken

Sowohl bei Genossenschaftsanteilen als auch bei Nachrangdarlehen handelt es sich um eine sogenannte »unternehmerische Beteiligung«. Das heißt, dass die Einlagen nicht gegen einen Totalverlust gesichert sind. Sollte die Genossenschaft in eine finanzielle Schieflage kommen, haben andere Gläubiger Vorrang. Hinzu kommt bei Genossenschaftsanteilen, dass diese bei ihrer Auszahlung anteilig mit dem Verlustvortrag, verrechnet werden.

Unser Ziel ist, laufende Kosten immer aus Einnahmen zu decken und damit einen Verlust in der Bilanz zu vermeiden. In den ersten Jahren war das allerdings noch nicht möglich, so dass z.B. aktuell mit dem Jahresabschluss 2022 eine Auszahlung von 83,43 % des nominalen Wertes (250 € je Anteil) erfolgen würde. Wir gehen davon aus, dass dieser im laufenden oder kommenden Jahr weitestgehend ausgeglichen werden kann und in Zukunft kein oder nur geringe Verlustvorträge ausgewiesen werden müssen. Dafür besteht aber naturgemäß keine Garantie. Diese Risikobeteiligung für Anteile und Nachrangdarlehen ist notwendig, damit die Einlagen als Eigenkapital anerkannt werden.

Weitere Informationen

Unsere Satzung und weitere Informationen findest du auf unserer Webseite unter:

<https://einefueralle.berlin/investierende-mitglieder>

Bei Fragen kannst du uns auch direkt ansprechen:

Email: info@einefueralle.berlin

Telefon: 030 / 235 975 11

